

Einstufungstest Aspekte | neu B2

Mit diesem Einstufungstest können Sie selbst Ihre Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2 beurteilen. Sie erhalten nach der Auswertung eine Empfehlung, in welcher Lektion Sie in einen Kurs mit Aspekte | neu B2 einsteigen können.

- Bearbeiten Sie die Aufgaben sorgfältig, es gibt keine Zeitvorgabe.
- Lesen Sie die Anweisung zu jeder Aufgabe genau durch. Sind Sie unsicher, lassen Sie die Aufgabe unbearbeitet. Nicht bearbeitete Aufgaben werden als „falsch“ bewertet.
- Bei drei Aufgaben müssen Sie eine Audiodatei abspielen. Stellen Sie sicher, dass Sie die Audiodateien zuvor per Download auf Ihrem PC gespeichert haben und abrufen können.

Haben Sie alle 12 Aufgaben bearbeitet, vergleichen Sie den ausgefüllten Test mit der Lösung. Dann tragen Sie im Auswertungsschema ein, wie viele Punkte Sie bei den jeweiligen Aufgaben erreicht haben. Addieren Sie alle Punkte zu einer Gesamtpunktzahl. Mit Hilfe der Auswertungstabelle sehen Sie dann, wie Ihre Deutschkenntnisse eingestuft werden.

Impressum

Ernst Klett Sprachen GmbH
Rotebühlstraße 77
70178 Stuttgart
Telefon: 0711-6672-1555
E-Mail-Adresse: kundenservice@klett-sprachen.de

Geschäftsführerin: Elizabeth Webster
Registergericht: Stuttgart
Registernummer: HRB 21215
Ust-IdNr. gemäß § 27 a USt-Gesetz: DE 211 548 433
Inhaltlich verantwortlich:
Elizabeth Webster, Ernst Klett Sprachen GmbH,
Postfach 102645, 70022 Stuttgart

Aufgabe 1: Interkulturelle Erfahrungen

(4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Lücke)

Lesen Sie den Text. Wählen Sie die richtige Form aus.

Je länger ich in Deutschland lebe, _____ (1) schwerer finde ich manches hier zu verstehen. Den Deutschen sind saubere Straßen wichtig, da sind sie ziemlich _____ (2), aber im Kino lassen sie ihren ganzen Müll liegen. _____ (3) ist erstaunlich, dass hier die üblichen Prinzipien nicht gelten. Die deutsche Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit finde ich super: Das erleichtert _____ (4) den Alltag, sondern es macht auch Freundschaften verbindlicher. Manchmal übertreiben es die Deutschen aber mit den Regeln: Neulich fuhr ich bei Grün an der Ampel nicht sofort los, _____ (5) jemanden zu behindern, denn ich war das einzige Auto auf meiner Fahrspur. Trotzdem hupten zwei Autos neben mir und _____ (6) mich so auf meinen „Fehler“ aufmerksam. _____ (7) sich nicht zu 100 Prozent an die Regeln hält, _____ (8) muss man anscheinend belehren.

- (1) je • desto • als auch
- (2) kompromisslos • kompromissfrei • kompromissleer
- (3) Das • Man • Es
- (4) zwar • nicht nur • sowohl
- (5) ohne • anstatt • um
- (6) stellten • nahmen • machten
- (7) Wer • Wen • Wem
- (8) der • den • dem

Aufgabe 2: Tipps zur Konfliktlösung

(4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Lücke)

Lesen Sie den Text und wählen Sie die passenden Formulierungen.

In zwischenmenschlichen _____ herrscht nicht nur Harmonie, natürlich gibt es auch manchmal _____. Doch woran kann die Kommunikation _____? Und wie kann man Konflikte _____? Psychologen zufolge kann es hilfreich sein, bei einem Streit nicht nur auf die Worte, sondern auch auf die _____ des Gegenübers zu achten. Dann kann man besser _____, wie etwas gemeint ist. Auch sollte man lieber eigene Gefühle äußern, statt dem anderen Vorwürfe zu machen, und bereit sein, einen _____ zu finden. Natürlich ist die prinzipielle _____ zum Streitpartner eine gute Grundlage dafür.

- bewältigen
- einschätzen
- Kompromiss
- Zuneigung
- Beziehungen
- Unstimmigkeiten
- Körpersprache
- scheitern

Aufgabe 3: Audiodatei 1, Missverständnis im Zug

(4 Pkt ▶ 2 Pkt pro Antwort)

Hören Sie den Bericht und wählen Sie die richtige Antwort aus.



Der Student dachte, dass die Frau ihn gefragt hatte, ob bei ihm noch ein Platz frei sei.

- ☐ richtig
- ☐ falsch

Die drei älteren Männer waren ziemlich genervt, weil der Student sich nur mithilfe des Wörterbuchs unterhalten konnte.

- ☐ richtig
- ☐ falsch

Aufgabe 4: Gebärdensprache

(4 Pkt ▶ 2 Pkt pro Antwort)

Lesen Sie den Text und wählen Sie die richtige Antwort aus.

Gehörlose oder hörgeschädigte Menschen verständigen sich untereinander in der Gebärdensprache. Dabei handelt es sich um eine Sprache, die Gestik, Mimik, Körperhaltung und lautlos gesprochene Worte zu sprachlichen Zeichen kombiniert. Weltweit gibt es über 130 unterschiedliche Gebärdensprachen, wobei Dialekte noch nicht mitgezählt sind. Allein in der Schweiz gibt es zwölf verschiedene Dialekte. Doch weil alle Versionen der Sprache ja auf Gebärden beruhen und nicht auf nationalsprachlichen Wörtern, ähneln sich viele Elemente, sodass sich nicht-hörende Menschen im Ausland viel leichter untereinander verständigen können als hörende.



Gebärdensprachen ...

- ☐ umfassen auch laut gesprochene Worte.
- ☐ können regional unterschiedlich sein.
- ☐ übertragen die Wörter einer Sprache in Gesten.

Nicht-hörende Menschen aus verschiedenen Ländern verstehen einander oft gut, weil ...

- ☐ es in den Dialekten nicht viele Unterschiede gibt.
- ☐ Mimik und Gestik universell verständlich sind.
- ☐ Gebärden einander viel stärker gleichen als Wörter.

Aufgabe 5: Aktiv und Passiv

(4 Pkt ▶ 1 Pkt pro Satz)

Formen Sie die Aktivsätze ins Passiv um und umgekehrt.

Man musste die Hypothese im Experiment überprüfen.

Albert Einsteins Begabung ist von den Lehrern nicht erkannt worden.

Man hatte ein völlig anderes Ergebnis erwartet.

Die Risiken dürfen von den Medizinerinnen nicht unterschätzt werden.

Aufgabe 6: Anruf bei der Firma Weber und Partner

(4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Lücke)

Ergänzen Sie das Telefongespräch mit den richtigen Formulierungen.

SONJA ROCZEK Firma Weber und Partner, Roczek, guten Tag?

CENGIZ BULUT Ja, guten Tag, mein N_____ ist Cengiz Bulut. Könnten Sie mich bitte mit Frau Wegener v_____?

SONJA ROCZEK Tut mir leid, Frau Wegener ist gerade in einem Meeting. Kann ich ihr etwas a_____?

CENGIZ BULUT Ja, bitte sagen Sie ihr, dass sie mich z_____ soll. Es geht um die Laborbestellung. Sie hat meine N_____.

SONJA ROCZEK Okay, mache ich. Könnten Sie bitte Ihren Namen b_____?

CENGIZ BULUT Ja, natürlich: B-U-L-U-T. Vielen Dank für Ihre H_____.

SONJA ROCZEK Gern geschehen, Herr Bulut, auf W_____.

- zurückrufen
- ummer
- usrichten
- uchstabieren
- erbinden
- ame
- iederhören
- ilfe

Aufgabe 7: Weltkulturerbe Speicherstadt Hamburg

(4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Zuordnung)

Bringen Sie die Textteile in die richtige Reihenfolge, indem Sie die Kästchen entsprechend nummerieren.

- ☐ A Es handelte sich dabei vor allem um Kaffee, Tee und Gewürze.
- ☐ B Eine Hauptsehenswürdigkeit waren die historischen Lagerhäuser aber schon immer. Nachts, wenn sie angeleuchtet werden, entfalten sie einen besonderen Charme.
- ☐ C Damals ging es darum, eine Freihandelszone zu schaffen, in der die Kaufleute ihre Waren zollfrei lagern konnten.
- ☐ D Seit Juli 2015 gehört sie zum UNESCO-Weltkulturerbe: die Speicherstadt im Hamburger Hafen.
- ☐ E Heute finden sich neben zahlreichen Museen vor allem Teppichhändler und Agenturen in den historischen Räumen.
- ☐ F Auf diese Auszeichnung sind die Hamburger natürlich mächtig stolz.
- ☐ G Erbaut wurden die schönen roten Backsteinhäuser ab 1883.
- ☐ H Dieser dient auch oft als Kulisse für Theateraufführungen und Krimi-Events.
Die Speicherstadt hat eine lange Geschichte:

Aufgabe 8: Audiodatei 2, Mittagsschlaf

(4 Pkt ▶ 2 Pkt pro Antwort)

Hören Sie das Interview mit der Schlafexpertin Dr. Gesa Hartmann und wählen Sie die richtige Antwort aus.



In Japan und China ...

- ☐ wird der Mittagsschlaf als etwas Positives gewertet.
- ☐ beweist der Mittagsschlaf, wie viel vorher geleistet wurde.
- ☐ wurde vor Kurzem das Recht auf Schlaf in die Verfassung aufgenommen.

Etwa ein Drittel der amerikanischen Angestellten ...

- ☐ entspannt sich mittags in firmeneigenen Betten.
- ☐ darf mittags schlafen.
- ☐ entspannt sich mittags in Kursen.

Aufgabe 9: Kurzgeschichte des Computers

(4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Lücke)

Lesen Sie den Text. Wählen Sie das richtige Wort aus.

Als der Computer mitten im Zweiten Weltkrieg erfunden wurde, interessierte sich zunächst kaum jemand _____ (1) diese neue, raumfüllende Maschine. Thomas Watson fragte, wo _____ (2) da der Nutzen _____ (3) und prognostizierte einen weltweiten Bedarf _____ (4) vielleicht fünf Computern. Und natürlich _____ (5) er recht behalten, wenn der Computer nicht wesentlich kleiner, schneller und leistungsfähiger geworden _____ (6).

- (1) in • an • für
- (2) denn • mal • doch
- (3) hätte • sei • würde
- (4) für • an • zu
- (5) hätte • sei • wäre
- (6) hätte • würde • wäre
- (7) trotz • wegen • während
- (8) Trotz • Wegen • Während

Doch _____ (7) der nächsten 30 Jahre entwickelten Tüftler die Technik immer weiter, bis 1975 der erste Heimcomputer auf den Markt kam. _____ (8) des Fehlens von Tastatur, Maus und Monitor und obwohl man damit nur ein paar Lämpchen zum Leuchten bringen konnte, waren die Menschen verrückt nach diesem Gerät.

Aufgabe 10: Eine Erfindung aus China

(4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Lücke)

Lesen Sie den Dialog und wählen Sie die passenden Wörter.

A Hast du schon von der neuesten _____ aus China gehört? Dort hat man einen Bus _____, der über Autos fahren kann! Kannst du dir das _____?

B Ja, ich ...

A Das ist doch genial! Wer in diesem Bus sitzt, dem kann ein _____ egal sein!

B Genau! Wir ...

A Man könnte entspannt zur Arbeit fahren, dazu noch mit gutem ökologischen _____, denn ein solcher Bus _____ 40 normale Busse. Das _____ die Umwelt enorm!

B Musst du mich immer _____? Ich kenne das Projekt. Unsere Abteilung ist mit den Erfindern im Kontakt ...

- ersetzt
- vorstellen
- unterbrechen
- Gewissen
- entlastet
- erfunden
- Sensation
- Stau

Aufgabe 11: Audiodatei 3, Stuttgart 21

(4 Pkt ▶ 2 Pkt pro Antwort)

Hören Sie sich den Text an und wählen Sie die richtige Antwort aus.

Stuttgart 21 ist ...

- ☐ ein städtebauliches Großprojekt, das immer teurer wurde.
- ☐ ein städtisches Verkehrsprojekt, das mehrfach umgeplant wurde.

Die Demonstrationen dagegen ...

- ☐ verhinderten das Fällen von 25 Bäumen.
- ☐ hatten große gesellschaftliche Debatten zur Folge.

Aufgabe 12: Der misslungene Kindergeburtstag

(4 Pkt ► 2 Pkt pro Antwort)

Lesen Sie den Beschwerdebrief und wählen Sie die richtige Antwort aus.

*Sehr geehrte Damen und Herren,**letzten Samstag haben wir einen Kindergeburtstag im Rahmen Ihres museumspädagogischen Angebots gefeiert. Auf Ihrer Homepage schreiben Sie, dass die Kinder von erfahrenen Pädagogen professionell betreut werden und dass sie das Museum mit allen Sinnen erleben können.**Leider mussten wir jedoch feststellen, dass Ihre Mitarbeiterin schlecht gelaunt und überstreng war, sodass die Kinder Angst vor ihr hatten. Es kam kein Spaß auf, und Spaß ist ja wohl das Ziel bei einem Kindergeburtstag. Auch durften die Kinder überhaupt nichts anfassen oder ausprobieren.**Meines Erachtens ist es nicht in Ordnung, dass Sie 200 Euro für dieses Angebot verlangen und dann nicht auf die Kompetenzen Ihrer Mitarbeiter achten. Ich muss Sie daher bitten, mir mindestens die Hälfte des Preises zurückzuerstatten.**Sollte ich innerhalb der kommenden Woche nichts von Ihnen hören, behalte ich mir vor, meinen Anwalt zu informieren.**Mit freundlichen Grüßen**Liliane Winterer*

Worüber beschwert sich Frau Winterer?

- ☐ Über die Museumspädagogin.
- ☐ Über die Beschreibung auf der Webseite.

Womit droht sie?

- ☐ Mit einer Kürzung des Honorars.
- ☐ Mit rechtlichen Schritten.

Auswertungsschema:

Erreichte Punktzahl:

Aufgabe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Gesamt
Erreichte Punktzahl													
Maximalpunktzahl	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	48

Auswertungstabelle:

Erreichte Punktzahl	Niveau	Einstieg bei
0-19 Punkte	GER-Niveau B2.1	Aspekte neu B2, Kapitel 1
20-39 Punkte	GER-Niveau B2.2	Aspekte neu B2, Kapitel 6
40-48 Punkte	GER-Niveau C1 oder höher	Aspekte neu C1 oder höher

Lösung zum Einstufungstest Aspekte | neu B2

Aufgabe 1: Interkulturelle Erfahrungen (4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Lücke)

Je länger ich in Deutschland lebe, **desto** schwerer finde ich manches hier zu verstehen. Den Deutschen sind saubere Straßen wichtig, da sind sie ziemlich **kompromisslos**, aber im Kino lassen sie ihren ganzen Müll liegen. **Es** ist erstaunlich, dass hier die üblichen Prinzipien nicht gelten. Die deutsche Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit finde ich super: Das erleichtert **nicht nur** den Alltag, sondern es macht auch Freundschaften verbindlicher. Manchmal übertreiben es die Deutschen aber mit den Regeln: Neulich fuhr ich bei Grün an der Ampel nicht sofort los, **ohne** jemanden zu behindern, denn ich war das einzige Auto auf meiner Fahrspur. Trotzdem hupten zwei Autos neben mir und **machten** mich so auf meinen „Fehler“ aufmerksam. **Wer** sich nicht zu 100 Prozent an die Regeln hält, **den** muss man anscheinend belehren.

Aufgabe 2: Tipps zur Konfliktlösung (4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Lücke)

In zwischenmenschlichen **Beziehungen** herrscht nicht nur Harmonie, natürlich gibt es auch manchmal **Unstimmigkeiten**. Doch woran kann die Kommunikation **scheitern**? Und wie kann man Konflikte **bewältigen**? Psychologen zufolge kann es hilfreich sein, bei einem Streit nicht nur auf die Worte, sondern auch auf die **Körpersprache** des Gegenübers zu achten. Dann kann man besser **einschätzen**, wie etwas gemeint ist. Auch sollte man lieber eigene Gefühle äußern, statt dem anderen Vorwürfe zu machen, und bereit sein, einen **Kompromiss** zu finden. Natürlich ist die prinzipielle **Zuneigung** zum Streitpartner eine gute Grundlage dafür.

Aufgabe 3: Missverständnis im Zug (4 Pkt ▶ 2 Pkt pro Antwort)

Der Student dachte, dass die Frau ihn gefragt hatte, ob bei ihm noch ein Platz frei sei. ✓ **richtig**
Die drei älteren Männer waren ziemlich genervt, weil der Student sich nur mithilfe des Wörterbuchs unterhalten konnte. ✓ **falsch**

Aufgabe 4: Gebärdensprache (4 Pkt ▶ 2 Pkt pro Antwort)

Gebärdensprachen **können regional unterschiedlich sein**. Nicht-hörende Menschen aus verschiedenen Ländern verstehen einander oft gut, weil **Gebärden einander viel stärker gleichen als Wörter**.

Aufgabe 5: Aktiv und Passiv (4 Pkt ▶ 1 Pkt pro Satz)

Die Hypothese musste im Experiment überprüft werden.
Die Lehrer haben Albert Einsteins Begabung nicht erkannt.
Ein völlig anderes Ergebnis war erwartet worden.
Die Mediziner dürfen die Risiken nicht unterschätzen.

Aufgabe 6: Anruf bei der Firma Weber und Partner (4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Lücke)

SONJA ROCZEK Firma Weber und Partner, Roczek, guten Tag?
CENGIZ BULUT Ja, guten Tag, mein **Name** ist Cengiz Bulut. Könnten Sie mich bitte mit Frau Wegener **verbinden**?
SONJA ROCZEK Tut mir leid, Frau Wegener ist gerade in einem Meeting. Kann ich ihr etwas **ausrichten**?
CENGIZ BULUT Ja, bitte sagen Sie ihr, dass sie mich **zurückrufen** soll. Es geht um die Laborbestellung. Sie hat meine **Nummer**.

SONJA ROCZEK Okay, mache ich. Könnten Sie bitte Ihren Namen **buchstabieren**?

CENGIZ BULUT Ja, natürlich: B-U-L-U-T. Vielen Dank für Ihre Hilfe.
SONJA ROCZEK Gern geschehen, Herr Bulut, auf **Wiederhören**.

Aufgabe 7: Weltkulturerbe Speicherstadt Hamburg (4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Zuordnung)

D, F, B, H, G, C, A, E.

Aufgabe 8: Mittagsschlaf (4 Pkt ▶ 2 Pkt pro Antwort)

In Japan und China **wird der Mittagsschlaf als etwas Positives gewertet**.
Etwa ein Drittel der amerikanischen Angestellten **darf mittags schlafen**.

Aufgabe 9: Kurzgeschichte des Computers (4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Lücke)

Als der Computer mitten im Zweiten Weltkrieg erfunden wurde, interessierte sich zunächst kaum jemand **für** diese neue, raumfüllende Maschine. Thomas Watson fragte, wo **denn** da der Nutzen **sei** und prognostizierte einen weltweiten Bedarf **an** vielleicht fünf Computern. Und natürlich **hätte** er recht behalten, wenn der Computer nicht wesentlich kleiner, schneller und leistungsfähiger geworden **wäre**. Doch **während** der nächsten 30 Jahre entwickelten Tüftler die Technik immer weiter, bis 1975 der erste Heimcomputer auf den Markt kam. **Trotz** des Fehlens von Tastatur, Maus und Monitor und obwohl man damit nur ein paar Lämpchen zum Leuchten bringen konnte, waren die Menschen verrückt nach diesem Gerät.

Aufgabe 10: Eine Erfindung aus China (4 Pkt ▶ 0,5 Pkt pro Lücke)

- A Hast du schon von der neuesten **Sensation** aus China gehört?
Dort hat man einen Bus **erfunden**, der über Autos fahren kann!
Kannst du dir das **vorstellen**?
B Ja, ich ...
A Das ist doch genial! Wer in diesem Bus sitzt, dem kann ein **Stau** egal sein!
B Genau! Wir ...
A Man könnte entspannt zur Arbeit fahren, dazu noch mit gutem ökologischen **Gewissen**, denn ein solcher Bus **ersetzt** 40 normale Busse. Das **entlastet** die Umwelt enorm!
B Musst du mich immer **unterbrechen**? Ich kenne das Projekt. Unsere Abteilung ist mit den Erfindern im Kontakt ...

Aufgabe 11: Stuttgart 21 (4 Pkt ▶ 2 Pkt pro Antwort)

Stuttgart 21 ist ein **städtebauliches Großprojekt**, das immer **teurer wurde**.
Die Demonstrationen dagegen **hatten große gesellschaftliche Debatten zur Folge**.

Aufgabe 12: Der misslungene Kindergeburtstag (4 Pkt ▶ 2 Pkt pro Antwort)

Worüber beschwert sich Frau Winterer? **Über die Museums-pädagogin**.
Womit droht sie? **Mit rechtlichen Schritten**.